

Parallelismen gegliedert. Jeder Satz ist kurz und abrupt. Jeder Satz steht asyndetisch neben dem andern. Jeder Satz wiederholt das gleiche Wort: *ferrum*. Die formale Übereinstimmung läßt sich bis in die Wortstellung hinein verfolgen. Die Figur des Hyperbaton beherrscht das Gefüge: *frigidiori deferebatur populo — horror expalluit cloacarum — clamor confusus insonuit civium*. Damit, sonderlich aber mit dem letzten Beispiel harmoniert die Figur: *consilium ferro deperiit seniorum* auf das schönste.

Wie die Übersetzungen lehren, ist der Text der *Gesta Karoli* selbst dort, wo er in allem gesichert erscheint, nicht immer leicht zu durchdringen. Zum Teil sind es die ungebräuchlichen Begriffe, die der Interpretation entgegenstehen, zum Teil die verschnörkelten Bildvergleiche sowie die doppeldeutigen und hintergründigen Anspielungen.

Wie ist zum Beispiel in *Gesta* 1, 18, in der Geschichte von dem rot-haarigen armen Teufel, der Ausdruck *gallicula*²¹⁰) zu verstehen? *Wattenbach* gibt ihn mit „Mütze“ wieder²¹¹). Allein, nach *Gesta* 2, 8²¹²) und nach der Grundbedeutung des Wortes überhaupt muß *gallicula* eine Fußbekleidung bezeichnen. Und eben darin soll wohl der Witz bestehen: da der Arme keinen Hut besitzt (*quia pilleum non habuit*), verhüllt er sein flammendes Haar, dessen er sich schämt, mit den Lappen, die er sonst an seinen Füßen trägt.

Unverständlich auf den ersten Blick hin ist auch der Satz in *Gesta* 2, 17: *primum ad occasum circio vel borea cepit apparere quasi nubes tenebrosa*²¹³). Die Übersetzung: „als zuerst gegen West und Nord es anfang sich zu zeigen . . .“²¹⁴), ist natürlich ungenau. *Circius* und *boreas* sind nicht Himmelsrichtungen, sondern heftige Winde und veranschaulichen in gelehrter Floskel das Sturmgebräus, unter welchem Karl der Große sich Pavia nähert²¹⁵).

Im selben Kapitel, zwei Sätze weiter, rühmt Notker die *humeros platonicos* des Kaisers²¹⁶) — „die breiten Schultern“ laut Übersetzung *Wattenbachs*²¹⁷). Das trifft die Sache nur halb. Zwar steckt ohne

²¹⁰) S. 23, 1.

²¹¹) A. a. O. S. 22.

²¹²) S. 60, 19.

²¹³) S. 83, 18 f.

²¹⁴) *Wattenbach* S. 76.

²¹⁵) Subjekt des Satzes ist Karl, heißt es doch im vorangehenden Satz: *tunc est spes Karoli venientis*, und im nachfolgenden: *Sed propiante paululum imperatore*.

²¹⁶) S. 83, 24.

²¹⁷) A. a. O.